

## Reglement für das Réti-Normalturnier 2007/8

1. Das Normalturnier wird nicht für die Führungsliste gemeldet.
2. Die Bedenkzeit beträgt 90 Minuten für 36 Züge und 15 Minuten für den Rest der Partie.
3. Spielbeginn ist um 1930 am Datum gemäss Turniertabelle. Bei Verhinderung ist der Gegner spätestens am Vortag zu informieren, andernfalls die Partie forfait verloren geht.
4. Eine Partie kann verschoben werden. Sie muss entweder vorgeholt oder möglichst bald nachgespielt werden. Das neue Spieldatum ist dem Turnierleiter mitzuteilen. Kann einvernehmlich kein Ersatzdatum gefunden werden, so bestimmt der Turnierleiter das Datum.
5. Das Turnier wird in zwei Stärkeklassen durchgeführt: Gruppe A mit den elo-stärkeren Spielern; Gruppe B mit den Spielern mit weniger oder ohne Führungspunkte. Der Sieger der Gruppe A ist Turniersieger; der Sieger der Gruppe B ist berechtigt, im nächsten Jahr in der Gruppe A zu spielen.
6. Falls zwei oder mehr Spieler einer Gruppe gleichviele Punkte erzielen, so entscheidet: a) die Sonneborn-Berger Punktzahl, b) bei gleicher Sonneborn-Berger-Zahl die direkte Begegnung resp. die direkten Begegnungen, c) falls a) und b) keinen Rangierung liefern das Los.
7. Nach Beendigung des Normalturniers wird der Klubmeister durch einen Stichkampf zwischen den Siegern des Normalturniers und des Führungspunkteturniers ermittelt. Der Stichkampf besteht aus zwei nicht gewerteten Partien mit der Bedenkzeitregel des normalen Turniers. Im Falle von Punktegleichheit findet direkt im Anschluss an die zweite Stichkampfpattie eine entscheidende Blitzpartie statt. Bei dieser Blitzpartie werden die Spielfarben ausgelost; Weiss hat 6 Minuten Bedenkzeit und benötigt einen Sieg, Schwarz hat 5 Minuten Bedenkzeit und wird bereits mit einem Unentschieden Klubmeister.
8. Im übrigen gelten die in der Agenda des SSB enthaltenen Reglemente.
9. Im Falle von Steitigkeiten entscheidet unser Klubmitglied Edmund Hofstetter als Einzelschiedrichter.

Zürich, den 20. September 2005

Der Turnierleiter: Urs Benz